

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste

Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45



Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr. 1

21. Jahrgang

Mittwoch, den 4. September 2013

Nummer 5

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN
im Mittelteil

Aus dem Gemeindeleben

- Neue Feuerwehr-Jobbörse online gestellt Seite 2
- Zeuthen präsentiert sich zeitgemäß Seite 3
- Informationen zur Bundestagswahl 2013 Seite 4
- 1. Bauabschnitt der Landstraße 402 übergeben Seite 5
- Vorschläge zur Würdigung bürgerlichen Engagements Seite 5
- Zelte im „Spree-Enten-Camp“ aufgestellt Seite 6
- Mit Schwert und Lanze – Familienbündnis startet durch Seite 6
- Zeuthener Feuerwehrleute in Stettin sportlich aktiv Seite 7

- Schülerwettbewerb „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ startet Seite 7
- Seniorenseite Seite 8
- Jedermannslauf 2013 Seite 9
- Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert Seite 10
- Trödelmarkt in Miersdorf Seite 11
- 11. Zeuthener See-Schwimmen am 10. August Seite 12
- „WasserKulturZeuthen“ Seite 13
- Wasser – lebensnotwendige Ressource ... Seite 14
- 40 Jahre Kantatenchor Zeuthen Seite 14
- Das Protokollbuch kehrt zurück Seite 15
- Was – Wann – Wo – Veranstaltungstipps Seite 17
- Starke Eltern in Brandenburg durch Elternbriefe Seite 18



Die Jugendfeuerwehr Zeuthen im Sommerlager „Spree-Enten-Camp“

Neue Feuerwehr-Jobbörse online gestellt – www.wirtschaft-feuerwehr.de

Miersdorfer Förderverein stellt Zukunftslösungen auf dem Feuerwehr-Wirtschaftskreis vor

Am 13. August war es in diesem Jahr wieder soweit. Der Miersdorfer Feuerwehr-Förderverein empfing in Kooperation mit dem Kreisfeuerwehrverband Dahme-Spreewald rund 120 Unternehmerinnen und Unternehmer zu seinem diesjährigen Feuerwehr-Wirtschaftskreis im Teikyo Hotel am Zeuthener See. Das Teikyo-Hotel war auf das Spitzentreffen aus Wirtschaft, Ehrenamt und Politik hervorragend vorbereitet und glänzte mit außerordentlicher Professionalität.

Als Ehrengäste nahmen in diesem Jahr der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung **Dirk Niebel** sowie der Parlamentarische Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium **Ernst Burgbacher** an der Veranstaltung teil. Beide waren vom Konzept des Miersdorfer Fördervereins „Wirtschaft und Feuerwehr als Partner vernetzen“ überzeugt und wollten durch ihre Anwesenheit und ihre Grußworte das Konzept auch von Seiten der Deutschen Bundesregierung unterstützen.

Im Laufe der Veranstaltung wurde eine neue Internetplattform unter dem Titel „Feuerwehr-Jobbörse“ online gestellt. Die Plattform ist unter der Adresse www.Wirtschaft-Feuerwehr.de zu erreichen. Die Homepage bietet Feuerwehrleuten des Landkreises Dahme-Spreewald die Möglichkeit Stellenangebote,

welche explizit für Feuerwehrleute eingestellt werden, einzusehen und sich darauf zu bewerben. Außerdem können die Feuerwehrleute über ein eigenes Profil in der Seite sich gegenüber den Unternehmen mit ihren Fähigkeiten bewerben. „Wir haben die Feuerwehr-Jobbörse so gestaltet, dass im internen Bereich ein reger Austausch zwischen Jobanbietern und Jobsuchenden problemlos möglich ist. Das hemmt auch Berührungsängste vor allem der jüngeren Jobbewerber“, so der Geschäftsführer von Emandor-Webdesign **Tim Ewert**.

Der Miersdorfer Feuerwehrchef **Klaus Speiler** war begeistert von der neuen Homepage und erklärte, dass es sehr wichtig sei, dass die Feuerwehrleute in der Region gehalten werden. Die neue Homepage sei nach Ansicht von Speiler dafür hervorragend geeignet. Ähnlich äußerten sich auch Kreisbrandmeister **Ronald Judis** und Landrat **Stephan Loge**, die die Gesamtidée der Vernetzung zwischen Wirtschaft und Feuerwehr als Zukunftsmusik empfinden.

Im Anschluss an die Präsentation wurde ein Großflächenplakat enthüllt, welches zur Vermarktung der neuen Homepage angeschafft wurde. „Wir werden das Plakat in den nächsten Monaten in den verschiedenen Orten platzieren, sodass möglichst viele Unternehmer von der neuen Stellenbörse erfahren. Erster Standort ist in Zeuthen am Alten Feuerwehrdepot“ so Vereinsvorsitzender **Karl Uwe Fuchs**.

Bundesminister **Dirk Niebel** und Zeuthens Bürgermeisterin **Beate Burgschweiger** hofften im Anschluss der Veranstaltung gemeinsam, dass möglichst viele Unternehmen der Region sich an der neuen Homepage beteiligen werden. „Diese Stellenbörse für Feuerwehrleute ist neu, attraktiv und innovativ“ so Bundesminister **Dirk Niebel** beim gemeinsamen Abendessen nach der Veranstaltung.

*Knut-Michael Wichalski
Pressesprecher*



Symbolischer Start der Online-Jobbörse für Feuerwehrleute (v.l.n.r.): Uwe Hörmann (Leiter Abteilung Strategie und Planung Flughafen BER (in Vertretung von Herrn Mehdorn), Klaus Speiler (Leiter Feuerwache Miersdorf), Dirk Niebel (Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), Ernst Burgbacher (Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium), Karl Uwe Fuchs (Vorsitzender Förderverein), Christian Liebe (Kreisfeuerwehrverband LDS).
Foto: Förderverein Feuerwache Miersdorf e. V



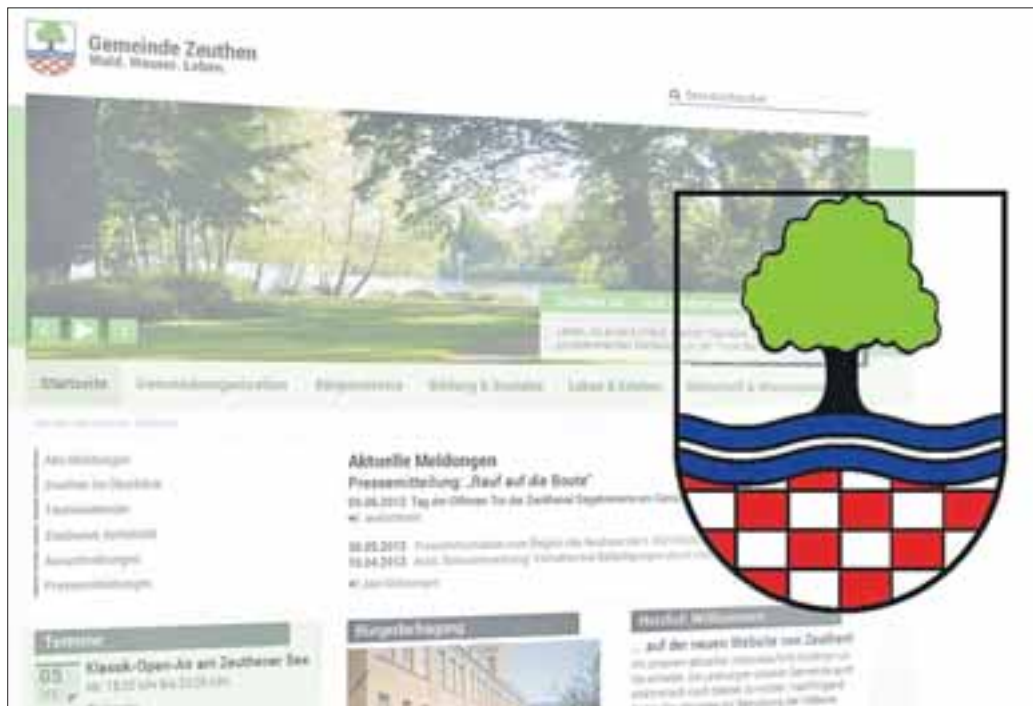
Fotos: TK



Zeuthen präsentiert sich zeitgemäß Neuer Internetauftritt der Gemeinde

„Zeitgemäß“, „benutzerfreundlich“, „modern“ – das sind nur einige Schlagworte, die die Besucher der neuen Gemeinde-Webseite in den vergangenen Wochen äußerten. Seit Juli 2013 ist Zeuthen mit einem neuen Internetauftritt online. Übersichtlich werden hier die Themen für Bürger und Gäste präsentiert. In den Rubriken Gemeindeorganisation, Bürgerservice, Bildung & Soziales, Leben & Erleben, Wirtschaft & Wissenschaft finden die Nutzer neben Informationen, Ansprechpartnern, Satzungen und Formularen auch Termine, Ausschreibungen, Amtsblätter und viele weitere nützliche Informationen. In weniger als fünf Monaten hat die beauftragte Firma System Concept aus Wildau den neuen Internetauftritt entwickelt. 767 Webseiten und 815 Bilder und Dokumente wurden von den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung geprüft, aktualisiert und mit weiteren Inhalten gefüllt. An der Webseite wird stets weitergearbeitet, bestehende Inhalte werden ergänzt und neue eingepflegt.

Wer den „alten“ Internetauftritt noch vor Augen hat wird feststellen, dass die aktuelle Webseite durch ihr neues Design mit freundlichen Farben, großzügiger Anmutung und hoher Lesefreundlichkeit punktet. Die Webseite ist für Desktop-Computer und mobile Endgeräte optimiert. Inhalts- und Navigationselemente sowie der strukturelle Aufbau der Webseiten passen sich



der Bildschirmauflösung des Endgerätes an. Das Layout ist so flexibel gestaltet, dass es auf dem Desktopcomputer, einem Tablet und dem Smartphone optimiert dargestellt wird.

Durch die Optimierung der Seite zur Verwendung von Screenreadern, die konsequente Umsetzung einer Vielzahl von Vorgaben, wie z. B. Kontrastmessungen und die Integration von redaktionellen Werkzeugen, z. B. Pflege von Alternativtexten für Bilder und Texte sowie die Möglichkeit der Bedienbarkeit ohne Maus machen die Webseite barrierearm. Die Inhalte sind somit auch für Menschen mit kör-

perlichen oder altersbedingten Behinderungen ohne Barrieren zugänglich. Blinde und sehbehinderte Besucher des Internetauftritts können sich die Inhalte durch Screenreader vorlesen oder in Blindenschrift ausgeben lassen.

Unter dem Motto „Bürger machen mit!“ soll an dieser Stelle auf den auf der Webseite integrierten „Maerker“ hingewiesen werden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen, der Gemeindeverwaltung auf einfachem Weg mitzuteilen, wo es ein Infrastrukturproblem in Zeuthen gibt. Das reicht von illegal abgelagertem Müll bis hin zu Verkehrs-

problemen wie defekten Ampelanlagen. Die Verwaltung teilt den Nutzern dieser Plattform mit, wie der Missstand beseitigt wird. Ampelsymbole informieren über den Stand der Bearbeitung. Zur stetigen Optimierung des Internetangebots ist die Gemeindeverwaltung auf die Hilfe von den Nutzern angewiesen. Sollten Blockaden entdeckt werden oder sollten Inhalte nicht aufrufbar sein, bittet die Verwaltung um eine kurze Nachricht. Die Probleme werden dann schnellstmöglich behoben.

K. Mende
SB Öffentlichkeitsarbeit



Für mobile Endgeräte konzipiert. Lars Wiegand von der Firma SystemConcept GmbH präsentiert der Bürgermeisterin, Beate Burschweiger und Kathi Mende vom Sachbereich Öffentlichkeitsarbeit die Funktionalitäten der neuen Zeuthen-Webseite.

Foto: A. Tyskiewicz, SB Öffentlichkeitsarbeit

Bundestagswahl 2013

9.001 Wahlberechtigte können in Zeuthen abstimmen

Die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag findet am 22. September 2013 statt. An der Wahl nehmen von 39 zugelassenen Parteien letztendlich 34 Parteien teil. In Zeuthen wohnen 9.001 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger, die am Wahlsonntag in neun Wahllokalen ihre Stimme abgeben können:

Wahlbezirk **0009 Bayerisches Viertel**

Ort: Kita Zeuthen, Heinrich-Heine-Straße 5

Wahlbezirk **0010 Seestraße**

Ort: Kita Zeuthen, Maxim-Gorki-Straße 2

Wahlbezirk **0011 Zentrum**

Ort: Mehrzweckraum der Gesamtschule Paul Dessau (barrierefrei), Schulstraße 4

Wahlbezirk **0012 Hankels Ablage**

Ort: Generationstreff, Forstweg 30

Wahlbezirk **0013 Heideberg**

Ort: Grundschule am Wald, Haupteingang, Forstallee 55

Wahlbezirk **0014 Kienpfuhl**

Ort: Grundschule am Wald, Eingang Sporthalle, Forstallee 66 (barrierefrei)

Wahlbezirk **0015 Miersdorf**

Ort: Jugendhaus, Dorfstraße 12 (barrierefrei)

Wahlbezirk **0016 Falkenhorst**

Ort: Bibliothek, Dorfstraße 22

Wahlbezirk **0017 Miersdorf-Zentrum**

Ort: Kita Miersdorf, Dorfstraße 23

All diejenigen, die am Wahlsonntag nicht in Zeuthen verweilen, können per Briefwahl ihre Stimme abgeben. Die Briefwahlunterlagen können über die Webseite der Gemeinde Zeuthen oder direkt beim Einwohnermeldeamt in Eichwalde beantragt werden.

Bundestagswahl 2013 in Zahlen:

1 Bundeswahlleiter organisiert die Bundestagswahl in Deutschland.

2 Stimmen hat jede beziehungsweise jeder Wahlberechtigte.

3,6 % der Wahlberechtigten sind 18 bis 20 Jahre alt.

5 %-Hürde: Parteien müssen bundesweit mindestens 5 % der abgegebenen gültigen Stimmen erzielen, um in den Bundestag einzuziehen.

16 Landeswahlleiterinnen und -leiter führen die Bundestagswahl in den Bundesländern durch.

18.00 Uhr: Die Wahllokale werden geschlossen, die Auszählung der Stimmen beginnt.

20,1 % der Wahlberechtigten sind 70 Jahre alt oder älter.

21 Euro Erfrischungsgeld erhalten Wahlhelferinnen und -helfer für ihren Einsatz am Wahltag.

22. September 2013 – der Wahltag.

30 Tage nach der Wahl muss der neu gewählte Bundestag spätestens zusammentreten.

48 Tage vor der Wahl, also am 5. August 2013, wurden die zugelassenen Landeslisten der Parteien und die zugelassenen Direktkandidatinnen und -kandidaten in den Wahlkreisen bekanntgegeben.

51,5 % der Wahlberechtigten bei der Bundestagswahl 2013 sind Frauen.

64 Wahlkreise hat das bevölkerungsreichste Bundesland Nordrhein-Westfalen.

69 Tage vor der Wahl – bis zum 15. Juli 2013 – mussten Landeslisten bzw. Kreiswahlvorschläge bei den Landes- bzw. Kreiswahlleitungen eingegangen sein.

70 Cent erhalten Parteien für jede erzielte gültige Stimme.

79 Tage vor der Wahl – am 5. Juli 2013 – entschied der Bundeswahlausschuss in Berlin, welche Vereinigungen, die ihre Beteiligung angezeigt haben, für die Wahl als Parteien anzuerkennen sind.

97 Tage vor der Wahl – bis zum 17. Juni 2013 – mussten Parteien, die nicht mit mindestens fünf Abgeordneten im Bundestag oder in einem Landtag vertreten sind, ihre Beteiligung an der Wahl beim Bundeswahlleiter anzeigen.

299 Wahlkreise gibt es bei der Bundestagswahl, in denen Direktkandidatinnen und -kandidaten zur Wahl antreten; 299 Kreiswahlleitungen organisieren dort die Bundestagswahl.

598 Sitze wird der 18. Deutsche Bundestag ohne Ausgleichsmandate haben.

1949 wurde der 1. Deutsche Bundestag gewählt, vor genau 64 Jahren.

Rund **10 000** Briefwahlbezirke werden für die Bundestagswahl eingerichtet.

Rund **80 000** Wahllokale sind am 22. September 2013 von 8.00 bis 18.00 Uhr für die Wählerinnen und Wähler geöffnet.

Mehr als **600 000** ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind am Wahltag in den Wahllokalen und bei der Briefwahl im Einsatz.

3 Millionen junge Menschen dürfen erstmals bei der Bundestagswahl ihre Stimme abgeben.

61,8 Millionen Menschen sind insgesamt bei der Bundestagswahl 2013 wahlberechtigt.

K. Mende

SB Öffentlichkeitsarbeit

(Quelle: Der Bundeswahlleiter)

Das Amt für Ortsentwicklung informiert

1. Bauabschnitt der Landstraße 402 übergeben

Reibungslos und mangelfrei – Bauabnahme des 1. Bauabschnitts Landstraße 402

Nach einjähriger Bauzeit, von der die Baustelle fünf Monate auf Grund des Winters ruhen musste, bedankte sich Zeuthens Bürgermeisterin Burgschweiger am 4. Juli 2013 bei Geschäftsführer Schuster und Bauleiter Fritsch von der Kussatz & Schuster Bau GmbH für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Der 1. Bauabschnitt der Landstraße 402 ist nun für den Verkehr freigegeben. 352 Meter der Straße im Zeuthener Gemeindegebiet wurden erneuert. Die Winkelstützwand zum Miersdorfer See erstreckt sich auf 145 Meter. 3 Meter ist das



Foto: K. Mende

höchste Winkelelement dieser Einheit.

Bauarbeiten am Siegertplatz

Seit 10. Juli sind am Siegertplatz die Garten- und Landschaftsbau-

arbeiter tätig. Die Baumaßnahme umfasst die Errichtung des am Siegertplatz geplanten öffentlichen Steges und soll den nördlichen Teil der Fläche in die Platzgestaltung integrieren. Der Sitzbereich am Ufer wird er-

neuert und eine kleine Spielfläche geschaffen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Herbst abgeschlossen sein.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass während der Bauarbeiten der von den Bauarbeiten betroffene Teil des Siegertplatzes für die Öffentlichkeit gesperrt wird. Der Zugang zum Gelände des Deutschen Anglerverbands, OG Zeuthen I e.V., bleibt weiter möglich.

L 402 Ortsdurchfahrt Miersdorf, 2. + 3. BA und die begleitenden Maßnahmen zur Verkehrssicherung

Ausführliche Informationen finden Sie im amtlichen Teil im Mittelteil von „Am Zeuthener See“.

Vorschläge erwünscht

Aufruf zur Einreichung von Namen für die Würdigung bürgerlichen Engagements am Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember

Fractionen der Gemeindevertretung, Vereine, Verbände und Institutionen sowie alle Bürgerinnen und Bürger von Zeuthen sind aufgerufen, Personen vorzuschlagen, die sich besonders durch Verdienste und Leistungen für das Gemeinwohl Zeuthens hervorgetan haben oder deren Verdienste und Leistungen für die gemeindliche Entwicklung Zeuthens von besonderer Bedeutung sind und auf lange Sicht Bestand haben werden.

Folgende Bewertungskriterien sind bei der Auswahl zu beachten:

1. Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit mindestens seit 3 Jahren.
2. Wird die Tätigkeit allein oder mit Unterstützung ausgeübt?
3. Ist damit ein finanzieller Aufwand verbunden?
4. Wo wird die ehrenamtliche Tätigkeit geleistet?
 - Wohnbereich/ Nachbarschaftshilfe,
 - Vereine,
 - Schule (Schulkonferenz, Elternsprecher etc.),
 - Jugendarbeit,
 - Wirtschaft und Umwelt.

5. Wie zeitaufwändig ist die Tätigkeit?

6. Die Bedeutung der Tätigkeit für Zeuthen und Umgebung (Gemeinwohl).

Zeuthener Ortsgruppen einer Vereinigung sollten zusammengefasst betrachtet werden.

Anträge können gestellt werden

von:

- gemeinnützigen Vereinen mit schriftlicher Begründung des Antrages durch Vereinsvorstandsbeschluss und unterzeichnet vom Vorstand
- Privatpersonen mit schriftlicher Begründung

- Institutionen mit Begründung des Antrages durch den Vorstandbeschluss und unterzeichnet vom Vorstand

Für eine wahrnehmbare Vorbildwirkung sollte die Ehrung von nur wenigen Bürgern (7 bis 10) in Betracht gezogen werden. Diese Vorschläge sind bis 10.11.2013 bei der Gemeinde Zeuthen Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit Schillerstraße 1 15738 Zeuthen mit folgenden Angaben einzureichen:

- **Name, Vorname**
- **vollständige Anschrift**
- **Telefonnummer**
- **Vereinszugehörigkeit bzw. Ehrenamt mit Begründung des Vorschlages**

Für Fragen steht Ihnen Frau Tyskiewicz (Telefonnummer 033762 753-578) zur Verfügung.

gez. Burgschweiger
Bürgermeisterin

Zelte im „Spree-Enten-Camp“ aufgestellt

Sommerlager der Jugendfeuerwehr Zeuthen

In der letzten Ferienwoche schlug die Jugendfeuerwehr Zeuthen ihre Zelte für ihr Sommerlager in Bagenz/ Landkreis Spree-Neiße auf. Vom 27.07. – 03.08.2013 nahmen 10 Kinder und Jugendlichen und 3 Betreuer unserer Jugendfeuerwehr gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr aus Schulzendorf am Landesjugendlager der Brandenburger Jugendfeuerwehren teil. Mit ihnen trafen dort über 400 Teilnehmer aus Brandenburg und Sachsen sowie aus Russland und Polen zusammen.

Das Lager fand nahe der Spremberger Talsperre statt, sodass dieses ganz unter dem Motto „Spree-Enten-Camp“ ablief. Bei abwechslungsreichen Schön- und Schlechtwettertagen (wobei es vorrangig warm und sonnig war) sorgte das dortige „Reisebüro“ für ein buntes Wochenprogramm. Neben Besuchen der Berufsfeuerwache in Cottbus und der Förderbrücke F 60 in Lichterfelde sowie etlichen Aus-



flügen in das nahe gelegene Freizeitbad Sprembergs gab es auch einen Tagesausflug in die Landeshauptstadt Sachsens. In einer Stadtrundfahrt konnten die Dresdner Sehenswürdigkeiten wie die Frauenkirche, der Zwinger oder aber die Semper

Oper bewundert werden.

Die Abschlussdisco mit Lasershow krönte die erlebnisreiche Woche am letzten Abend, bevor man wieder seine Taschen packen, Zelte reinigen, abbauen und dann noch alles mühselig in die Fahrzeuge für die Rückfahrt

verstauen musste.

Die Jugendfeuerwehr Zeuthen dankt den Organisatoren des Lagers und der Gemeinde Zeuthen für die Unterstützung.

Die Jugendfeuerwehrleitung der JF Zeuthen

Mit Schwert und Lanze – Familienbündnis startet durch

Bündnis gründet sich in Eichwalde, beim Familienfest dabei auch Minister Baaske

Am 14. September wird ab 14.00 Uhr im Eichenparkstadion in Eichwalde das „Bündnis für Familie ZEWS“ offiziell gegründet. Das Bündnis aus Vereinen, Unternehmen, Einzelpersonen, Kirchengemeinden, und Verbänden aus ZEWS (Zeuthen, Eichwalde, Wildau, Schulzendorf) wird sich dafür einsetzen, die Region noch familienfreundlicher zu machen. Doch schon bevor Herr Günter Baaske, Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie, am zweiten Septemberwochenende das Familienbündnis offiziell aus der Taufe heben wird, hat dieses bereits Großartiges geleistet. Spannend ging es zum Beispiel zu bei der zweiten großen Aktion des neuen Bündnisses für Fa-

milie ZEWS: Im Jugendclub Wildau erlebten 17 Kinder eine ganz besondere Zelt-Ferienlagerwoche. Jeden Tag reisten sie mit einer Zeitmaschine ins hohe Mittelalter. Dort lernten sie alte Schreibtechniken, das Feuermachen und mittelalterliches Kochen kennen. Die Kinder konnten sich aber auch mit zeitgemäßer Kleidung und Ausrüstung versehen. So wurden Schwerter geschliffen und gefeilt, Waffenröcke, Helme und Kleider hergestellt und angelegt, Wollpuppen gewickelt und Turnierlanzen geschwungen. Zurück in der Gegenwart eroberten die Kinder täglich am Nachmittag und Abend die Badeseen und Spielplätze der

Das Ferienlager war aber auch in einem anderen Sinne eine ganz besondere Aktion: Nicht nur, dass die Veranstalter des Mittelaltercamps – der KJV e.V., der Jugendclub Wildau und Euseelia (Hendrikje Lehmann) – Gründungsmitglieder und Akteure des neuen Bündnisses für Familie ZEWS sind. Sie haben nach einer Idee von Anke Schönberger (Fashionschool Wildau, Gründungsmitglied) 10 Kindern aus Zeithain in Sachsen, deren Häuser und Wohnungen von der Juni-Flut komplett weggespült wurden, diesen erlebnisreichen und fröhlichen Ferienaufenthalt geschenkt. Ermöglicht wurde dies u.a. durch die finanzielle Unterstützung der Gemein-

den Eichwalde, Zeuthen und Wildau und bereichert wurde das Ganze durch zahlreiche Geld- und vor allem Sachspenden von Menschen aus ZEWS, Königs Wusterhausen und sogar Klein Köris, denen an dieser Stelle herzlich gedankt werden soll. Alle, die sich für das neue Familienbündnis interessieren, sind herzlich eingeladen, am 14. September mit dabei zu sein, bei der Gründungsveranstaltung in Eichwalde. Das Kommen lohnt sich doppelt, denn zeitgleich und an gleicher Stelle feiert der KJV e.V. mit einem großen Familienfest seinen 20. Geburtstag.

*Hendrikje Lehmann
KJV e. V.*

Zeuthener Feuerwehrleute in Stettin sportlich aktiv

Gute Platzierungen für unsere Teilnehmer

Vom 9. bis 10. August fand die „3. Szczecin Firefighter Combat Challenge 2013“ in Stettin/ Polen statt. Grund genug für eine kleine Anzahl von Feuerwehrleuten der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen, dorthin zu reisen und an dem „sportlichen Kräftemessen“ teilzunehmen.

Die „Combat Challenge“ ist unter den Feuerwehrleuten ein besonderer Wettbewerb und gehört dem modernen Feuerwehrsport zugeordnet. In diesem Bereich geht es sicherlich vorrangig auch um Schnelligkeit, doch im Vergleich zu dem klassischen „Schläuche ausziehen und auf Ziele spritzen“ hat dies eine andere Bedeutung. Das Besondere an diesem ist, dass unter voller Schutzausrüstung und Atemschutz der/die Feuerwehrmann/-frau diverse Aufgaben (z. B. ein Schlauchpaket von 19 kg aus ca. 12 m Höhe herauf oder eine Puppe von 80 kg auf einer Strecke von 30 m zu ziehen) in vorgegebener Reihenfolge erledigen muss. Dies stellt einen hohen Grad an Ausdauer und Disziplin an den Startenden, denn während des Laufes gilt es keine Fehler zu begehen, welche sonst mit Strafsekunden geahndet werden. Als weitere Kategorien des Wettbewerbs unterteilt man dann beispielsweise noch in Ein-



Fotos: Feuerwehrsport Team LDS e. V.



zel-, Tandem- und Staffelläufe. Erfolgreich war das Wochenende unserer Kameraden allemal, da sie nicht nur gute Platzierungen hinlegten, sondern auch über sich hinauswachsen konnten. Dies sei auch nicht zuletzt der intensiven Trainingseinheiten im Vorfeld zu danken, sondern auch den weiteren Mitgliedern ihres Feuerwehrsportvereins Team LDS e. V., dem sie angehören.

Ergebnisse:

Einzellauf (156 Starter):

36. Marko Benrenz
02:08,89 min
43. Markus Szolkovy
02:14,86 min
108. Pascal Zimmat
02:43,08 min

In der Team-Wertung ergaben diese Zeiten addiert 07:06,83 min und somit Platz 18 von 36.

Tandemlauf (64 Teams):

26. Marko Benrenz/ Ron Grothe (FF Schulzendorf)
Team-LDS I,
01:54,28 min
48. Markus Szolkovy/
Pascal Zimmat, Team-LDS IV
02:13,26 min

Doreen Groba
Feuerwehr Zeuthen

Neue Wege in die Zukunft

Schülerwettbewerb „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ startet

An der Musikbetonten Gesamtschule läuft seit dem Schuljahr 2011/12 das Projekt „Jugend forscht“. Dabei ist hervorzuheben, dass dieses Projekt nur durch die intensive Unterstützung durch Herrn Helge Sawal, ein Zeuthener Chemielehrer, der sich bereits im Ruhestand befindet, realisiert werden kann. Eine Teilnahme bei „Jugend forscht“ eröffnet dem Schüler neue Wege in die Zukunft, auch in seine persönliche. Er lernt wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten. So gesehen ist ein „Jugend-Forscher“ bereits ein angehender Wissenschaftler im Bereich der Naturwissenschaften. Immer wieder wird die Stärkung der

MINT-Fächer gefordert. „Jugend forscht“ leistet einen aktiven und vor allem innovativen Beitrag dazu.

Die Teilnehmer an den Wettbewerben können bereits heute auf eine erfolgreiche Historie zurückblicken. Immerhin wurden mehrere Regionalwettbewerbe und Landeswettbewerbe gewonnen. Dabei sind die Bereiche Chemie, Biologie sowie Geo- und Raumwissenschaften hervorzuheben. Bereits zum zweiten Mal wurde der Bundeswettbewerb erreicht. Im Jahr 2012 errangen die Chemiker einen Sonderpreis und im vergangenen Schuljahr wurde der 4. Platz auf Bundesebene im Bereich Geo- und Raum-

wissenschaften erkämpft. Auch im Hinblick auf ausgefeilte Präsentationstechniken liefert der Wettbewerb eine gute Unterstützung. Schülerinnen oder Schüler, die bisher eher zurückhaltend waren, blühen auf und „verkaufen“ ihr Projekt vor Jury oder Publikum in einer völlig neuen Weise. Die Gesamtschule „Paul Dessau“ ist im kommenden Jahr als „Jugend-forscht-Schule des Jahres“ auf Regionalebene nominiert.

Im Schuljahr 2013/14 sind wieder verschiedene Projekte angelaufen. Mit 22 Teilnehmern ist im Augenblick die maximale Kapazität erreicht. So viele Schülerinnen und Schüler haben

bisher noch nie teilgenommen. Es sind 7 Arbeitsgruppen, die zusammen mit fünf Betreuern an ihren Projekten arbeiten. Neben Herrn Sawal und Herrn Stahl unterstützen die jungen Forscher die Lehrkräfte, Frau von Woedtke und Herr Martin sowie ein Elternteil, Hr. Dr. Rempel. Wir hoffen sehr, dass auch im Jahr 2014 eine große Erfolgsrate zu verzeichnen ist. Vielen Dank an die Schülerinnen und Schüler, die diese Forschungsarbeit ausschließlich nach dem Unterricht leisten.

Torsten Stahl
Betreuer

Ein Spieltag mit Kindern und Senioren

Dieser Nachmittag soll wiederholt werden

Eine große Überraschung gab es für 60 Kinder aus dem Hort der Grundschule am Wald in Zeuthen am 10. Juli. Mit ihren Betreuern und der Leiterin, Frau Neumann, zogen sie zum unweit gelegenen Generationstreff im Forstweg. Dort waren durch Mitglieder des Seniorenbeirates zahlreiche



Spiel- und Sportmöglichkeiten im Freien als auch im Haus aufgebaut worden. Betreut wurden die Stationen von 15 Seniorinnen und Senioren. Alles wurde von den Kindern sofort in Besitz genommen:



Tischtennis, Schach, Seilspringen, Bastelecke, Malen (an einer langen Tischreihe im Haus), Anziehpuppen – die auf Papier gedruckt auszuschneiden waren, Märchenrätsel-Tisch. Absoluter Höhepunkt war eine Hüpfburg, zur Verfügung gestellt durch die Sparkasse!

Beim Aufbau half besonders gekonnt der Erzieher, Herr Sven Jäger, dem großer Dank gesagt



sein soll. Die Burg war ständig umlagert, zeitweilig gab es lange Warteschlangen.

Und das Wetter spielte auch mit. Es war nicht zu heiß und gereg-

net hat es auch nicht. Die Freude war groß und die kleinen Gäste haben alles ausprobiert.

Für Trinken und Essen war auch gesorgt – vorbereitet und organisiert von Frau Neumann sowie vom Seniorenbeirat Herrn Voigt. Sie kümmerten sich um den reibungslosen Ablauf für alles und behielten die Übersicht während der vier Stunden, die das Event dauerte. Gegrillt wurde auch – 120 Bratwürste lagen auf dem Grillrost, den Herr Dittebrand vom SB bediente. Übrigens, er wusste am Nachmittag, was er getan hatte!

Zum Schluss bedankten sich die

Kinder mit einem großen Zeichenblatt bei den Gastgebern, das durfte Herr Voigt mit Dank entgegennehmen. Auf diesem hatte ein Zweitklässler sein Ge-

SENIORENSEITEN

fallen und die Freude beim Spiel Spaß mit eigenen Worten ausgedrückt; eine entsprechende Zeichnung wurde leider nicht ganz fertig gestellt.

Von allen Kindern, Seniorinnen und Senioren, den Erziehern und Betreuern konnte ein Tenor ausgesprochen werden: Ein Spielnachmittag im Hause der Zeuthener Seniorinnen und Senioren wird mit den Hortkindern im nächsten Jahr wieder stattfinden!

M. Dittebrand

Allen Seniorinnen und Senioren ist unsere **AG Fahrradtouren** bekannt. Diese wird von Herrn Horst Müller geleitet und gemanagt. Da er aber auf die Wetterbedingungen keinen Einfluss ausüben kann, fielen die ersten beiden Veranstaltungen buchstäblich ins Wasser. Ende des Monats Juni harmonisierte die Planung einer Tour mit dem Wetter. Er fasste seine Eindrücke wie folgt zusammen:

Endlich war uns am 22. Juni der zuständige Wettergott wohl gesonnen und erlaubte uns eine ganz tolle Fahrradtour mit 10 Teilnehmern. Einer von den Teilnehmern wollte sich zum Start zunächst nur umsehen, weil er eigentlich ein anderes Ziel hatte. Wir sind über Seitenstraßen neben der Bahn, hinter dem Wildauer Marktplatz „an der

Dahme“ und dann unter die Bahn hindurch und am Aalfang entlang nach KW gefahren und – auf gemeinsamen Ratschluss – entgegenüber Schenkendorf am Nottekanal weiter nach Mittenwalde. Nach kleiner Rast ging es durch die Felder nach Gallun, dort durchs Dorf und weiter zum Fischer *Sombert* neben dem Strandbad in Kallinchen. Nach erneuter erholsamer Rast ging's weiter durch die Seesiedlung bis Motzen-Mühle, wo sich ja seit langem leider nichts mehr tut.

An der Seeresidenz Motzen vorbei und durch den Motzener Dorfbereich ging es nun am Golfplatz, der Landkost und dem Campingplatz vorbei Richtung Bestensee.

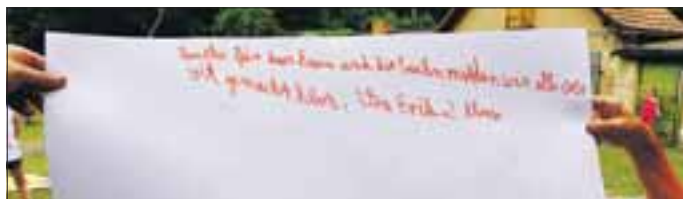
Kurz vor dem Bahnhof, am „Anger in Klein-Besten“, habe ich einen Stopp am Eiscafé vorgeschlagen, den einige zur Erfrischung nutzten. Dort gibt es eine sehr hübsche Plastik zu sehen, mit einigen interessanten Informationen über die Ursprünge von Bes-



ten (Groß und Klein und noch nicht Bestensee).

Über den Bahnübergang am Bahnhof Bestensee führte unser Weg westlich am Glunzbusch und den Pätzer Vordersee, den Zeesener See (dabei wollte niemand ins Wasser steigen!) entlang wieder nach KW und am Wasserwerk vorbei zum Seglerheim an der Dahme. Dort haben sich die Verbliebenen – wir waren leider nicht mehr ganz vollzählig – nochmals etwas gestärkt und erfrischt. Die auf dem Gewässer um ein paar Happen bettelnden Schwäne wurden von uns verwöhnt. Schließlich – es warschon gut Nachmittag geworden – traten wir die Heimfahrt nach Zeuthen an. Alle waren, wie mehrfach zu hören, rundum zufrieden.

Horst Müller



Jedermannslauf 2013 – Veranstalter bittet um Anmeldung

Bitte des Veranstalters

Die Organisatoren des 13. Zeuthener Jedermannslaufes, der am 21. September ab 14:30 Uhr stattfindet, bitten alle Interessenten, sich rechtzeitig anzumelden: Eine Anmeldung ist per E-Mail unter Jedermannslauf@feuerwehr-zeuthen.de und schriftlich per Fax (033762) 940983 möglich. Es stehen, wie auch schon in den letzten Jahren folgende Laufangebote zur Auswahl:

Laufangebote: ca. 14:30 Uhr – Firefighter Challenge alle Jahrgänge (Frauen/Männer), Hinweis: **nur** für Feuerwehrkameraden/innen, ab ca. 15 Uhr Laufangebote: 1,2 km Nachwuchslauf (Jahrgang 1998 bis 2007), 3,5 km Nordic Walking (alle Jahrgänge), 5,2 km Frauen und Männer (Jahrgang 1997 und älter)

Start / Ziel: Start: Schulstraße in Richtung Schule/ Sportplatz (Höhe Feuerwehr), Ziel: Schulstraße in Richtung Bahnhof (Höhe Feuerwehr)

Wertungen: Jahrgänge 1997 und älter (Frauen/ Männer), Jahrgänge 1998 - 2000 (weiblich/ männlich), Jahrgänge 2001 - 2003 (weiblich/ männlich), Jahrgänge 2004 - 2007 (weiblich/ männlich), Nordic Walking alle Jahrgänge (Frauen/ Männer), Firefighter Challenge alle Jahrgänge (Frauen/ Männer)

Organisationsbeitrag: Frauen und Männer: 3,50 EUR pro Teilnehmer. Zahlung in bar am Veranstaltungstag. Jeder Teilnehmer erhält 2 Getränkegutscheine. Schülerinnen und Schüler: 2,50 EUR pro Teilnehmer. Zahlung in bar am Veranstaltungstag. Jeder Teilnehmer erhält 2 Getränkegutscheine.

Unter allen Teilnehmern werden wie in den Vorjahren attraktive Preise verlost. Weitere Informationen, u. a. zum Streckenverlauf und das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter: WWW.FEUERWEHR-ZEUTHEN.DE -> Aktuelles -> Jedermannslauf 2013.

Kontaktdaten: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V. Alte Poststraße 8 15738 Zeuthen, E-Mail: jedermannslauf@feuerwehr-zeuthen.de Internet: www.feuerwehr-zeuthen.de



13. Zeuthener Jedermannslauf

... wieder mit
Nordic Walking
Firefighter-Challenge

21. September 2013 ab 14:30 Uhr



organisiert vom



Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V. mit Unterstützung vom Feuerwehrsport Team LDS e. V.

Anmeldung zum 13. Zeuthener Jedermannslauf am 21.09.2013

Vorname + Familienname	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Straße + Hausnummer	Geburtsdatum + Geburtsjahr
Postleitzahl + Ort	Nordic Walking: <input type="checkbox"/> 3,5 km (alle Jahrgänge)
E-Mail	Lauf: <input type="checkbox"/> 5,2 km <input type="checkbox"/> 1,2 km (Jahrgänge 1998-2007)

Für den Fall meiner Teilnahme am o. a. Lauf erkläre ich den Haftungsausschluss des Veranstalters für Schäden jeder Art an. Ich werde weder gegen den Veranstalter und die Sponsoren des Laufs noch gegen die Gemeinde Zeuthen oder deren Vertreter Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeder Art geltend machen, die mir durch meine Teilnahme am Lauf entstehen können. Ich erkläre, dass ich für die Teilnahme an diesem Wettbewerb ausreichend trainiert habe und körperlich gesund bin.

Datum + Unterschrift	Datum + Unterschrift d. Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen
----------------------	---

weitere Informationen finden Sie unter
WWW.FEUERWEHR-ZEUTHEN.DE

Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert

Ergebnisse des Malwettbewerbs bis 30. Oktober zu sehen

Ausstellung in der Bibliothek

„Mein Zeuthener See“

Anlässlich des Tages der offenen Tür bei den Segelvereinen am 15. Juni 2013 rief die Gemeinde Zeuthen Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren zu einem Malwettbewerb „Mein Zeuthener See“ auf.

Während der Öffnungszeiten können vom **19. August bis 30. Oktober** in der Galerie im Obergeschoss die Bilder des Kinder-Malwettbewerbs bewundert werden.



Bitte vormerken!

Vom 24. bis 31. Oktober findet in diesem Jahr die bundesweite Bibliothekswoche TREFFPUNKT BIBLIOTHEK statt. Aus diesem Anlass präsentieren wir zwei interessante Lesungen.

- Freitag, 25.10. um 19.00 Uhr: Synthesizer-Geschichten. Vortrag mit Musik, von und mit Holger Kunow
- Samstag, 26.10. um 15.00 Uhr: „Schöne grüne Grüße“ – Lesung mit dem rbb-Fernsehgärtner Helmut Henneberg



NEUERWERBUNGEN der Erwachsenenbibliothek

(Auswahl Juni - August 2013)
Romane und Erzählungen

- Atkinson, K.: Das vergessene Kind – Krimi und Familientragödie in einem
- Berlin bei Nacht – Berliner Ge-

schichten hellwacher Autorinnen u. Autoren

- Brothers, C.: Niemandland – zwei Flüchtlingskinder auf dem Weg nach London
- Cleave, C.: Little Bee - Ein packender Roman - traurig, menschlich, wahr.
- Franz, A.: Das Verlies – ein Julia-Durant-Krimi
- Leo, M.: Sprechende Männer – zwei Männer machen eine Lebensinventur
- Meade, G.: Operation Romanow – ein Medaillon führt zur letzten Zarenfamilie
- Nohr, K.: Herr Merse bricht auf – ein liebenswerter Mann zwischen starken Frauen
- Nohr, K.: Vier Paare und ein Ring – Wagner Opern als Beziehungsbarometer
- Ragde, A.: Das Erbstück – Liebeserklärung an eine exzentrische Großmutter
- Richmond, M.: Im blauen Licht der Nacht – eine Flusskreuzfahrt in die Vergangenheit
- Scheibler, S.: Mazurka in St. Petersburg – eine russische Familien-Saga
- Suter, M.: Allmen und die Dahlien – dritter Fall des kultigen Ermittler-Duos
- Zeiner, M.: Die Ordnung der Sterne über Como – wie viel Liebe verträgt Freundschaft?

Sachliteratur und Erlebnisberichte

- Bruder, F.: Solo im Kanu – Outdoor Basiswissen für draußen
- Drexel, T.: Häuser für jung und alt – zusammen wohnen in Neu- und Umbauten
- Heeg, E.: Oben ohne – die Entscheidung zu leben
- Löser, E.: Wildfrüchte – Leckeres aus den Früchten von Mutter Natur: 100 Rezepte
- Mix, D.: Die Heilkraft des Honigs – Wissenswertes und Anwendungen von A - Z
- Peyton, C.: Computer ganz einfach, Windows 8 – für Neueinsteiger 50+
- Söbbeke, F.: Mein persönlicher Vorsorgekoffer – sachkundiger Leitfaden für den letzten Lebensabschnitt
- Stiftung Warentest: Pflege zu Hause – Rat und Hilfe für den

Alltag

- Staschen, B.: Cool Camping – fast 60 sensationelle Plätze zum Zelten
- Wegler, M.: Mein Zwergkaninchen und ich – goldene Regeln für die Haltung

Hörbücher

- Bomann, C.: Die Schmetterlingsinsel – Familiengeheimnis in Ceylon
- Gavalda, A.: Ein geschenkter Tag – ein Tag unter Geschwistern
- Riley, L.: Der Lavendelgarten – Familiengeschichte in der Provence

NEUERWERBUNGEN der Kinderbibliothek

(Auswahl Juni - August 2013)

Belletristik und Sachliteratur ab 3 Jahre

- Funke, C.: Prinzessin Isabella
- Miler, Z.: Der Maulwurf und der Fisch
- Miler, Z.: Der Maulwurf und der grüne Stern
- Opel-Götz, S.: Ab heute sind wir cool
- Die Welt der Fahrzeuge (Wieso? Weshalb? Warum?) (tiptoi)
- Wie entdecken die Tiere der Urzeit (Wieso? Weshalb? Warum?)
- Wir entdecken Deutschland (Wieso? Weshalb? Warum?)

Belletristik und Sachliteratur ab 6 Jahre

- Großmütterchen Immergrün - ein Märchenbuch
- Herfurtner, R.: Das Rheingold - Die Oper von R. Wagner mit CD
- Parvela, T.: Ella in der Schule
- Szillat, A.: Du gehörst nicht dazu! Gegen Ausgrenzung, für mehr Selbstvertrauen!

Belletristik und Sachliteratur ab 8 Jahre

- Ardagh, P.: Familie Grunz hat Ärger
- Boyce, F. C.: Tschitti Das Wunderauto fliegt wieder
- Clausen, M.: Das große Hausbuch der Natur Mein Buch über heimische Bäume und Pflanzen
- Dartnell, L.: Ferien im All Reisetführer für die Galaxis

- Extrem Tüfteln 50 Experimente zum Selberbasteln
- Das hab ich selbst gebacken über 100 Backrezepte für Kinder
- Huboi, C.: Forschen, tüfteln, bauen Das Umwelt-Mitmachbuch für Kinder
- 100 Menschen, die die Welt verändert haben
- Linde, G.: Mit Jasper im Gepäck
- Mai, M.: Erzähl mal, wie es früher war
- Pantermüller, A.: Mein Lotta-Leben Daher weht der Hase! Bd. 4
- Schütze, A.: Hier kommt Greta

Belletristik und Sachliteratur ab 10 Jahre

- 888 Kinderwitze zum kichern, gackern & wiehern
- Arrou-Vignod: Fünf Brüder wie wir
- Die besten Kinderwitze
- Brater, J.: Was macht der U-Bahn-Fahrer, wenn er auf Toilette muss?
- Brocklehurst, R.: Kunst für Kinder Berühmte Maler und ihre Meisterwerke entdecken
- 66 blitzgescheite Fragen rund um Alltag, Menschen und Tiere
- D'Arcy, S. Freestyle Straßenfußball
- Dietl, E.: Die garantiert lustigsten Kinderwitze der Welt
- Dr. Oetker Teenie Backbuch
- Feldhaus, H.-J.: Echt krank! Ein Comicroman
- Geisler, C.: Fantastische Abenteuer in Mytrasiol Bd. 1-3 (Fantasy)
- Das ist Mythologie! Sagen und Legenden aus aller Welt
- Klein, J.: Ist das Kunst? Ja! Moderne Kunst kinderleicht verstehen
- Kühn, C.: Elfmeter für Nelly (Sport)
- Mai, M.: Das verkauft Glück Der lange Weg der Schwabenkinder
- Mason, S.: Mondpicknick (Familie)
- Papierflieger für Kreativkids
- Reinhardt, K.: Die haarige Geschichte von Olga, Henrike und dem Austauschfranzosen
- Sagt Supermäh zu Spidermäh die 444 besten Kinderwitze

Die Kirchengemeinde Miersdorf

Trödelmarkterlös fließt in einen Spielplatz des neuen Kindergartens

- Svingen, A.: Ein ganz schön starker Plan! (Familie)
- Star Wars Spüre die Macht und andere spannende Geschichten
- Weger, N.: Ein Krokodil taucht ab und ich hinterher
- Wendling, M.: Kompass, Mond und Sternenhimmel 50 Tipps für Nachtwanderer
- Zett, S.: Willkommen bei den Sunny Sisters Bd. 1 (Schule)

Jugendbücher ab 13 Jahre

- Blobel, B.: Hast Du schon? Reihe short&easy
- Bowler, T.: Escape Fall bloß nicht auf! Bd. 1
- Bowler, T.: Escape Flieh, so schnell es geht! Bd. 2
- Dashner, J.: In der Brandwüste (Die Auserwählten ; 2)
- Färber, W.: Wie viele Level hat dein Leben? Reihe short&easy
- Färber, W.: Willst du Stress? Reihe short&easy
- Gier, K.: Silber Das erste Buch der Träume
- Grevet, Y.: Meto Die Insel Bd. 2
- Grevet, Y.: Meto Die Welt Bd. 3
- Hiaasen, C.: Echte Biester
- Jensen, L.: 33 Cent um ein Leben zu retten
- Kaster, A.: Den Kleinen verkloppen wir mal wieder! Reihe K.L.A.R.
- Kaster, A.: Wozu soll ich denn noch leben? Reihe K.L.A.R.
- Nielsen, M.: Feldpost für Pauline
- Rhue, M.: No place, no home
- Terry, T.: Gelöscht Bd. 1

Einen „Goldenen Lese-Herbst“ wünscht das Team der Bibliothek Zeuthen.



Menschenkette als Kontor der zukünftigen Ev. KITA am Gemeindehaus in Zeuthen-Miersdorf

Am Samstag, dem 14. September von 10–14 Uhr findet ein Trödelmarkt rund um die Ev. Dorfkirche Zeuthen-Miersdorf auf dem Dorfanger statt. Die Standgebühr beträgt 5 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös aus Standgebühr und Kuchenverkauf dient der Finanzierung des Spielplatzes unseres neuen Kindergartens.

Ein Tisch für den Stand muss mitgebracht werden. Vertrödelt werden darf alles, was Sie nicht mehr benötigen (außer politische Schriften)!

Aber auch Spenden für die zukünftige KITA werden gern entgegengenommen. Anmeldungen für einen Stand nehmen das Gemeindebüro (Tel: 030/6758039) und Frau Scheel (Tel: 033762/90129) entgegen.

Goldene Konfirmation

Am 22. September feiern wir im Gottesdienst das Fest der Golde-

nen Konfirmation für die Jahrgänge 1962 und 1963 um 9:15 Uhr in der Miersdorfer Dorfkirche. Anschließend ist die Gemeinde und alle Goldenen Konfirmanden mit ihren Angehörigen zu einem Imbiss ins Gemeindehaus eingeladen. Gemeindeglieder dieser Jahrgänge, die nicht in Miersdorf konfirmiert worden sind aber auch gern an der Goldenen Konfirmation teilnehmen möchten, melden sich bitte in unserem Büro T: 030/6758039 oder bei Herrn Kaulbarsch T: 033762/40852

Rückblick auf den Johannistag

Am Montag, dem 24. Juni, feierte die Sprengelgemeinde Eichwalde, Miersdorf, Schmöckwitz den Johannistag mit einem Gottesdienst um 18:00 Uhr in der Miersdorfer Kirche und anschließendem Gemeindefest mit Johannisfeuer auf dem Gemeindegrundstück. Der Posaunenchor aus Königs Wusterhausen unter der Leitung von Herrn Kalz sen. begleitete uns musikalisch beim Genießen des reichhaltigen Büfets und beim anschließenden Brennen des Johannisfeuers. Dazwischen, also vor dem Brennen bildeten alle Anwesenden (so ca. 120 Personen) eine Menschenkette über den Umring unserer zukünftigen KITA. Später wurde es bei der Tombola spannend. Die Lose waren während des Büfets verkauft worden und wurden nun eingelöst. Entsprechend der Losnummern durfte man sich am „Spendentisch“ sei-

nen Favoriten aussuchen. Wir danken allen, die mit ihren Sachspenden dies möglich machten. Die Tombola mit 428,00 Euro und ebenso die Kollekte von 212,30 Euro während des Gottesdienstes sind für die Außenanlagen der KITA also Spielplatz bestimmt. Der Abend klang aus mit gemeinsamem Singen um das langsam kleiner werdende Johannisfeuer. Im Herbst werden an dieser Stelle die Bauarbeiten für die evangelische KITA in Miersdorf beginnen, und wenn alles gut läuft werden wir im nächsten Jahr zum Sommerende die Einweihung feiern dürfen.

Eindrücke von der Kinderreise (Ende Juni 2013) zum Groß Väter See

Sommer, Ferien, Urlaubszeit... Und gleich am Anfang eine fünftägige Kinderfreizeit mit 31 Kindern, 4 jugendlichen Teamern, 1 erwachsenen Ehrenamtlichen und 2 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen...

Wie immer vor solchen Reisen waren alle in großer Vorfreude und auch sehr aufgeregt, ob denn alles klappen würde, ob das Wetter halten würde, das Heimweh nicht zu groß wäre, die Mischung an Kindern gut wäre usw.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Bei den meisten Sachen hatten wir großes Glück: Die Kinder waren toll und haben sich fast von Anfang an super verstanden und auch gemischt. - Da war es ganz egal, ob jemand aus Großziethen oder Schulzendorf kam, aus Eichwalde oder Schönefeld, Schmöckwitz, Zeuthen oder Miersdorf, 5 Jahre alt war oder 12... - Auch unsere Teamer & Ehrenamtlichen waren Spitzenklasse und einfach toll in ihrer Begeisterung, mit ihren superguten Ideen & ihrem gesamten Einsatz...

Das Wetter... – nun ja, das hätte schon besser sein können, wir haben es wohl trotzdem gut gemeistert und hatten einfach auch ein schönes und abwechslungsreiches Programm.

Die Kinder jedenfalls kehrten überwiegend begeistert zurück, und so bleibt bei uns allen eine freudige Erinnerung...

Joachim Kaulbarsch

11. Zeuthener See-Schwimmen am 10. August

Wieder ein großer Erfolg!

Am Sonnabend, den 10. August hieß es wieder „Start frei!“ für das Langstreckenschwimmen auf dem Zeuthener See. Veranstalter waren wieder die Gemeinden Eichwalde und Zeuthen. Die Gemeinden organisierten das Seeschwimmen in Zusammenarbeit mit Herrn Klaus Jadczyk, der bereits durch den Eichwalder Silvesterlauf bekannt ist. Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Eichwalde, des Miersdorfer Seebades und der Verwaltungen beider Gemeinden sorgten dafür, dass die Schwimmerinnen und Schwimmer besten Bedingungen vorfanden.

Bei strahlendem Sonnenschein und Wassertemperatur von 22° fand nun schon zum 11. Mal der Wettbewerb der Schwimmer über die Distanzen von 2.800 bzw. 1.000 m statt. Für die Kinder gab es eine Strecke von 100m vor der Badewiese in Eichwalde. Das Zeuthener-See-Schwimmen gehörte erstmals zu den Wertungsschwimmen um den 2. Dahmeland Schwimmpokal 2013. Viele Schwimmerinnen und Schwimmer nutzten die sehr guten Bedingungen auf dem Zeuthener See auch zu einem Kräfternennen in Vorbereitung auf das 20. Müggelsee-Schwimmen am 18. August.

Insgesamt gingen 50 Schwimmerinnen und Schwimmer in den Wettstreit um die besten Zeiten und die Pokale des Bürgermeisters von Eichwalde, Herrn Speer, und der Bürgermeisterin von Zeuthen, Frau Burgschweiger. Die jüngsten Teilnehmer waren 8 Jahre jung und die ältesten Schwimmer 59 Jahre alt.

Los ging es um 10 Uhr mit dem Start der langen Distanz über 2.800m vom Segelclub Zeuthen e.V. in der Eichenallee zur Badewiese in Eichwalde. Der Wettkampf auf der Strecke von 1.000m erfolgte eine viertel Stunde später am Zeuthener Yachtclub e.V. in der Niederlausitzstraße und führte ebenfalls zur Badewiese in Eichwalde. Begleitet wurden die Teilnehmer von Rettungsbooten des ASB Berlin. Die Johanniter Unfallhilfe übernahm die Betreuung der Schwimmer an Land im Bedarfsfall.



Zwei erste Sieger - Die Gewinner der 2.800 Meter-Strecke: Thomas Lipski und Jan Tzschoppe (links der dritte Platz: Domenik Hilarius)

Mit Spannung erwarteten Eltern, Geschwister, Freunde und Besucher die Ankunft der Schwimmerinnen und Schwimmer. Alle wur-

den überrascht, wie schnell die ersten Schwimmer das Ziel erreichten. Die Bestzeit lag auf der Distanz von 2.800 m bei 40min

19sek, auf der 1.000 m Strecke bei 14min 59 sek und bei den Kindern (100 m) bei 1min 40sek.

Bei den Frauen belegte auf der Distanz von 2.800 m Luise Knebel aus Zeuthen den ersten Platz in 42 min 19 sek, gefolgt von Bettina Knebel in 44 min 06 sek. Den dritten Platz errang Heike Schrader aus Ludwigsfelde in 46min 52 sek. Bei den Männern gab es eine Überraschung. Jan Tzschoppe aus Schulzendorf und Thomas Lipski aus Schwerin (LDS) erreichten in 40min 19sek zeitgleich das Ziel und damit beide den ersten Platz! Den dritten Platz belegte Domenik Hilarius aus Berlin in 41min 59 sek.

Auf der Strecke von 1.000 m konnte bei den Frauen Vivian von Hoerschelmann aus Berlin in einer Zeit von 16 min 58 sek vor Sabrina Reimann aus Zeuthen

Liste der Platzierungen

2.800m

Platz	Name	Zeit in min, Sek.	Platz	Name	Zeit in min, Sek.
1	Luise Knebel	42,19	1	Jan Tzschoppe	40,19
2	Bettina Knebel	44,06	1	Thomas Lipski	40,19
3	Heike Schrader	46,52	3	Domenik Hilarius	41,59
4	Lisa Staufenbiel	47,00	4	Volker Krüger	45,11
5	Gina Herrmann	48,30	5	Carsten Heller	48,28
6	Ivonne Hebenstreit	51,07	6	Thomas Pohle	49,32
7	Ute Bahro	51,38	7	Colin Lorenzen	50,25
8	Nicole Hebenstreit	55,55	8	Klaus Meier	50,50
9	Kathalina Hemschemeier	56,59	9	Andreas Reichelt	51,27
10	Birgit Meister	57,07	10	Andreas Iskraut	57,14
11	Dana Liste	58,53	11	Volker Stefanski	57,14
			12	Ingo Dreger	59,22
			13	Bernd Schäfer	101,28
			14	Frank Mönke	108,13

1.000m

Platz	Name	Zeit in min, Sek.	Platz	Name	Zeit in min, Sek.
1	Vivian v. Hoerschelmann	16,58	1	Tobias Lipski	14,59
2	Sabrina Reimann	18,14	2	Reiner Will	18,07
3	Luisa Dietze	19,22	3	Moritz Reichelt	18,23
4	Mandy Drescher	25,18	4	Stephan Herms	18,34
5	Victoria Plonies	29,40	5	Uwe Lindner	19,36
			6	Bernd Riedel	20,34
			7	Julian Kreutz	21,19
			8	Tom William Ryll	21,32
			9	Hannes Löhmann	21,47
			10	Falk Löbner	23,45
			11	Tom Hebenstreit	24,47
			12	Martin Hebenstreit	24,54
			13	Claudius Naß	37,04

100m Kinderstrecke

Platz	Name	Zeit in min, Sek.	Platz	Name	Zeit in min, Sek.
1	Josephine Plonies	1,40	1	Aaron Georgi	1,57
2	Mareike Schulz	2,08	2	Gian-Luca Berger	1,59
3	Nina Neidhardt	2,42	3	Jannik Maron	2,06
			4	Arne Löhmann	2,09

(18 min 14 sek) und Luisa Dietze aus Wildau (19 min 22 sek) den ersten Platz und damit den Pokal erreichen. Bei den Männern erkämpfte sich Tobias Lipski aus Berlin in 14 min 59 sek den ersten Platz und den Pokal, gefolgt von Reiner Will aus Zeuthen (18 min 07 sek) und Moritz Reichelt ebenfalls aus Zeuthen (18 min 23 sek).

Bei den Kindern (100 m) hatte bei den Mädchen Josephine Plonies aus Berlin in 1 min 40 sek die Nase vorn und damit den ersten Platz erreicht, gefolgt von Mareike Schulz aus Wildau (2 min 08 sek) und Nina Neidhardt aus Berlin (2 min 42 sek). Bester Junge wurde

Aaron Georgi aus Wildau in einer Zeit von 1 min 57 sek, gefolgt von Gian-Luca Berger aus Zeuthen (1 min 59 sek) und Jannik Maron ebenfalls aus Zeuthen (2 min 06 sek).

Allen Schwimmerinnen und Schwimmern gilt eine große Anerkennung für die gezeigten Leistungen und nochmals ein „Herzlicher Glückwunsch“! Dem Segelverein Zeuthen e.V. und dem Yachtclub Zeuthen e.V. sowie dem Anglerverein Eichwalde e.V. danken die Veranstalter nochmals für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung!
M. Sündermann, SB Kinder, Schule, Soziales und Vereine



Start der Kinder auf die 100-Meter-Strecke
Fotos: K. Mende, Öffentlichkeitsarbeit

„WasserKulturZeuthen“ Eine Idee wurde Wirklichkeit



Bei hochsommerlichen Temperaturen startete am 27. Juli 2013 das Kulturprojekt „WasserKulturZeuthen“ des Kulturvereins Zeuthen e.V. Die Idee hinter dem Projekt: die schöne Lage Zeuthens für ein Kulturangebot auf dem Wasser zu nutzen.

Die Zeuthener und viele Interessierte aus der Region nahmen das Angebot gerne an, fuhren auf der M.S. Olympia mit und freuten sich über großartige Kultur – nämlich Musik, Literatur und bildende Kunst. Rund 150 Karten für Erwachsene und 12 Karten für Kinder/Schüler wurden verkauft. Die Besucher genossen es, die schöne Landschaft an sich vorbeiziehen zu lassen, gleichzeitig der Musik und der Literatur zu lauschen und von schönen Kunstwerken umgeben zu sein. Nicht planen ließen sich – neben den sehr hohen Temperaturen – die Namen vorbeifahrender Boote!

Manchmal passten sie perfekt zum Inhalt der Lesung: so der „Froschkönig“ zu den Märchen oder „Pappelapap“ zu einer abstrusen Beschreibung des Kurfürstendamms in einer Ost-Berliner Verlautbarung aus den Fünfziger Jahren.

Das Programm wurde von verschiedenen Zeuthener Künstlern bestritten, so von den Musikern Rolf von **Nordenskjöld**, Sophie und Harry Timmermann, dem Maler Werner Zippan und der Schauspielerin und Sängerin Brigitte Hube-Hosfeld. Bärbel Becker, die in Eichwalde wohnt, war ebenso dabei, wie einige Künstler aus Berlin, die teilweise ihre Wurzeln in unserer Region haben, wie Antonia Meiners, die in Schulzendorf zur Schule ging. Aus Berlin kamen außerdem die Musiker Uli Gumpert und Jan Opoczynski, die Künstlerin Dagmar Rasper und die Germ-

anistin und Literatin Eva-Marie Torhorst. Die Schülerinnen und Schüler Leistungskurses Kunst der 11. Jahrgangsstufe der Paul-Dessau-Gesamtschule trugen mit ihren Bildern zum Thema „Wasser“ zum künstlerischen Rahmen bei.

Der Kulturverein hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, Künstlern aus der Region eine Plattform zu bieten und die Vernetzung mit Kulturinitiativen vor Ort zu fördern. Daher wurde auch eine Verbindung zum Schulzendorfer Jazzsommer hergestellt, wer wollte, konnte beides an einem Tag genießen.

Der Kulturverein Zeuthen möchte die WasserKulturZeuthen auch 2014 zu einem festen Bestandteil des Kulturangebots in der Region und für Zeuthen machen. Die Durchführung des Projekts wäre allerdings ohne die Unterstützung durch die Gemeinde

Zeuthen und den Landkreis Dahme-Spreewald nicht möglich gewesen. Daher geht ein Dankeschön an die Verwaltung und die Gemeindevertretung von Zeuthen sowie den Landrat Loge und den Kreistag.

Bürgermeisterin Beate Burgschweiger, die am Nachmittag an der vierten Tour teilnahm, bedankte sich beim Kulturverein für die Idee und Umsetzung dieses Kulturprojekts: „Damit setzt der Kulturverein Zeuthen e.V. ein Zeichen für die Verbundenheit unserer Gemeinde mit dem Wasser!“ Der Vorstand des Kulturvereins wird sich nach dieser erfolgreichen ersten Veranstaltung auf dem Wasser an die Planung für das nächste Jahr machen. Anregungen sind selbstverständlich immer willkommen.

Ulrike Dolezal
Kulturverein Zeuthen e. V.



Fotos: Kulturverein Zeuthen e. V.

Wasser – lebensnotwendige Ressource – Schönheit der Natur!

Ausstellung des Kunstprojektes der Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau im Rathaus

In den letzten Ausgaben von „Mein Zeuthener See“ wurde das erfolgreiche Kunstprojekt der Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau „Wasser – lebensnotwendige Ressource – Schönheit der Natur!“ bereits vorgestellt. Nun haben auch die Zeuthener die Möglichkeit, die Ausstellung im Rathaus in Augenschein zu nehmen. Der Schirmherr des Projektes Martin Gorholt, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Potsdam, Staatssekretärin Tina Fischer, Zeuthens Bürgermeisterin Beate Burgschweiger und die künstlerische Leiterin Kerstin Wüstenhöfer-Loges eröffneten die Ausstellung am Nachmittag des 16. August bei strahlendem Sonnenschein. Der Einladung folgten viele Zeuthener und Gäste. Einige Schüler ließen es sich nicht nehmen, ihre Kunstwerke persönlich vorzustellen. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Stanislava Barac´ (Flöte): Tatiana Scholz (Gitarre und Gesang), Saskia Ruschke (Gitar-



Staatssekretär Martin Gorholt, Staatssekretärin Tina Fischer, Zeuthens Bürgermeisterin Beate Burgschweiger und Kunstlehrerin Kerstin Wüstenhöfer-Loges mit einigen Schülern, die Kunstwerke im Rathaus Zeuthen ausstellen
Fotos: A. Thiele



re) und Sascha Bauer (Cajón). Im Kunstprojekt „Wasser“ setzten sich die Jugendlichen der gymna-

sialen Oberstufe der Paul-Dessau-Gesamtschule Zeuthen zum einen mit der politischen Brisanz des Themas auseinander, aber ebenso mit der Bedeutung und Schönheit des Wassers und der Wasserlandschaften, auch in unserer Region. In Museums- und Ateliersbesuchen haben die Schüler gemeinsam mit der Kunstlehrerin Kerstin Wüstenhöfer-Loges das Thema betrachtet und diskutiert. Es wurden spannende Gespräche u. a. mit dem Präsidenten der Berliner Akademie der Künste, Prof. Klaus Staeck, geführt. Gefördert wird das Projekt vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und unterstützt von der Stiftung Starke, den Wasserwerken Königs Wusterhausen, der Gemeindeverwaltung Zeuthen und dem Kulturverein Zeuthen. Die Kunstwerke werden bis 11. Oktober im Rathaus Zeuthen ausgestellt.

K. Mende
SB Öffentlichkeitsarbeit

„Wo man singt...“

40 Jahre Kantatenchor Zeuthen – Jubiläumskonzert am 24. August

Warum singen Menschen in ihrer Freizeit in Chören? Und warum muss es ausgerechnet der Kantatenchor Zeuthen sein? Einige sind seit der Gründung des Chores vor 40 Jahren mit dabei, viele seit mehr als 25 Jahren. Sie finden in diesem Chor eine besondere Gemeinschaft, die überall spürbar und erlebbar ist. Hier singen Menschen, die den

Chor ihres Herzens gefunden haben. Die Beweggründe sind verschieden. Einige wollen teilhaben daran, dass auf musikalische Weise Gottes Wort verkündet wird, andere haben einfach Freude an genau der Musik, die unser Chor singt. Allen aber gibt die wöchentliche Chorprobe Kraft für den Alltag und die Erfahrung des Miteinanders und

Füreinander-da-Seins. Zum Chorleben gehören neben den wöchentlichen Proben auch Chorfahrten, Chorwochenenden oder das alljährliche Fest vor der Sommerpause. Aber auch außerhalb der Chorarbeit gibt es vielfältige gemeinsame Projekte, entwickeln sich Freundschaften, finden Chormitglieder Zuspruch und Hilfe bei Problemen. Wer – aus welchem Grund auch immer – nicht mehr im Chor mitsingen kann, bleibt doch oft Teil dieser Gemeinschaft, sei es als Freund, Ehrenmitglied oder gern gesehener Konzertbesucher. Am 24. August feierte der Kantatenchor sein Jubiläum. Derzeit aus ungefähr 100 Sängerinnen und Sängern von 18 bis 80 bestehend, blickt der Chor auf eine bewegte Geschichte zurück. Ins Leben gerufen wurde er vom damaligen Kantor Reinhold Warnat - zunächst nur als Projektchor zur Aufführung großer Werke der geistlichen

Musik. Mit der erfolgreichen Aufführung des Weihnachtsoratoriums im Jahre 1973 war der Kantatenchor ins Leben gerufen. Bis 1989 wuchs der Chor auf seine bis heute gehaltene SängerInnenzahl. Nach der Wende wurde als rechtliche Basis für das Chorleben ein Verein gegründet. Als Reinhold Warnat 2006 in den Ruhestand ging, gab es für die Stelle als Chorleiter verschiedene Bewerber, aus denen Christian Finke-Tange ausgewählt wurde. Unter seiner Leitung erweiterte der Chor sein Repertoire um Werke des 20. Jahrhunderts. Neue Sängerinnen und Sänger sind gern gesehen. Gepröbt wird montags 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Martin-Luther-Kirche in Zeuthen. Mehr Informationen über den Kantatenchor gibt es auf www.kantatenchor-zeuthen.de und facebook.
Floriane Kunzendorf
Marina Eggerath



Der Kantatenchor Zeuthen beim Jubiläumskonzert am 24.08.13 in der Zeuthener Martin-Luther-Kirche
Foto: Luke Burrage

Das Protokollbuch kehrt zurück

Besuch der Zeuthener Heimatfreunde in Mittenwalde am Salzmarkt 5

Am 10. August konnte unser Verein eine Exkursion nach Mittenwalde unternehmen und die dortigen Heimatfreunde in ihrem Museum am Salzmarkt 5 besuchen. Anlass war die Übergabe eines alten Protokollbuches aus dem Jahre 1812, welches sich in unserem Bestand befand. Die Eintragungen waren handschriftlich verfasst und schwer entzifferbar, aber soviel stand fest, es hatte mehr mit Mittenwalde zu tun als mit Zeuthen. Wir fanden das Buch beim Aufräumen und auf die Fragen, wie und wann dieses Buch in unsere Hände gelangt war, hatte niemand eine Antwort. Nur ein kleiner Klebezettel mit dem Hinweis auf Familie Steinhöfel war darin zu finden. Wir entschieden gemeinsam, dass das Buch viel besser in seinem Heimatort aufgehoben wäre und nahmen dies zum Anlass, einen Termin bei den dortigen Heimatfreunden zu organisieren. Am 10. August war es



dann so weit, neun Zeuthener machten sich auf den Weg, zwei sogar mit Fahrrad.

Die Mittenwalder erwarteten uns schon und waren sehr gespannt, was wir da im Gepäck hätten.

Natürlich wurde gleich nach der herzlichen Begrüßung das Buch übergeben und die Ortschronistin Frau Schmidt durfte einen ersten Blick hineinwerfen. Eintragungen von 1812 bis in die 1830er Jahre waren dort zu finden. Wir konnten im Anschluss einen großen Rundgang durch das Museum unternehmen, den Weingarten besichtigen, dem Schmied in der alten Schmiede zusehen, das Feuer war extra für uns angefacht worden, die Transmission in der Schmiede oder die alten Werkzeuge ausprobieren und die umfangreiche Ausstellung zur Stadtgeschichte und die Puppenstuben in dem hervorragend sanierten Museumsgebäude besichtigen.

Und da solch ein Besuch auch anstrengend ist, hatten die Mittenwalder Heimatfreunde natürlich für eine Kaffeetafel gesorgt, an der auch ausgiebig über die „Arbeit“ geredet wurde. So manche Parallele wurde gefunden, aber auch gute Tipps ausgetauscht. Zum Schluss wurde sogar noch ein Gläschen der „Mittenwalder Museumstraube“ geleert. Da tauchte auch Frau Schmidt wieder auf, die inzwischen das Buch von allen



Seiten her durchforscht hatte und las fließend einige Eintragungen von Freisprechungen „vor der offenen Lade“ daraus vor. Sie hatte herausgefunden, dass es sich bei dem Buch um das Protokollbuch der Schmiedinnung von Mittenwalde und Umgebung aus dieser Zeit handelte.

Dass unser Besuch auch von der Presse begleitet wurde, mag dem einen oder anderen schon aufgefallen sein, aber über diesen Weg erfuhr auch Fam. Steinhöfel von diesem Ereignis und konnte nun noch das letzte Stückchen Unklarheit beseitigen. Herr Steinhöfel hatte das Buch den Ortschronisten zur Eröffnung der Heimatstube in Miersdorf in den 90er Jahren als Ausstellungsstück überlassen. Auch Fam. Steinhöfel, die seit 2008 selbst Mittenwalder (Töpchiner) sind,

freuen sich darüber, dass das Buch nun an seinen Ausgangsort zurückgekehrt ist und so noch einiges zur Aufarbeitung der Geschichte Mittenwaldes beitragen kann. Die Mittenwalder sind hochofren über dieses „Fundstück“. So war am nächsten Tag bereits auf der Webseite www.salzmarkt5.de zu lesen: „Für unsere Ortschronik und auch für die historische Schmiede im Museum ist es ein sehr kostbares Ausstellungsstück und wird nach genauer Recherche in unserem Bestand würdig ausgestellt werden.“

Für uns Heimatfreunde war dieser Tag ein sehr interessantes und zugleich schönes Erlebnis und ein Besuch im Mittenwalder Stadtmuseum ist jedem zu empfehlen.

Joachim Heinig

Gemeinsam schöne Stunden erleben

Wir trafen uns in der Tagespflege für Senioren am Seddınsee mit dem gesamten Pflgeteam in den liebevoll und wohnlich ausgestalteten Räumen.

In der im Januar 2013 eröffneten Seniorentagespflege in privater Trägerschaft erzählte uns die Inhaberin Frau David über ihre Pläne und Aufgaben mit ihrem Team für die nächste Zeit.

„Unsere Gäste sind fast ausschließlich alters und hochbetagte Senioren, die entweder allein leben oder deren Angehörige tagsüber keine Möglichkeit für die Betreuung ihrer Verwandten haben“, erzählte uns Frau David. „Viele unserer Pläne sind bereits realisiert. Der Tagesablauf ist für unsere Senioren noch vielseitiger geworden. Für jeden Gast ist etwas Interessantes und Individuelles dabei. Von der Zeitungsschau, über Spiele für das Gedächtnistraining, gemeinsame Spaziergänge, Mundharmonikaklange bis hin zu kulinarischen Koch- und Backrunden. Unser rollstuhlgerechter Seniorentansfer, der die Gäste in klimatisierten Bussen von Tür zu Tür begleitet, wird zur An- und Abfahrt gerne in Anspruch genommen.“

Ein besonderes Erlebnis, so lobten die Senioren der Tagespflege einstimmig, war der Ausflug in den Britzer Garten Mitte Mai dieses Jahres. Mit zwei Bussen und etlichen Privatfahrzeugen führen sie gemeinsam mit den Betreuern aus der Tagesstätte zur frühlingshaften Blütenpracht in den Naherholungspark. Die Fahrt und das abwechslungsreiche Programm vor Ort boten für alle Teilnehmer etwas Besonderes: „Wir hatten viel Zeit zur Begegnung, Partner zum Plaudern und auch Ruhe zum Genießen der schönen Natur,“ berichtete ein hochbetagter Besucher der Tagespflege. Eine andere Seniorin, die stark in der Mobilität und ihrer Sehkraft eingeschränkt ist, freute sich darüber, dass trotz Rollstuhl oder Blindenstock die Geselligkeit und das harmonische Miteinander immer im Vordergrund stehen. „Ideal sind solche Ausflüge für uns alleinstehende,

pflge sein“.

An dieser Stelle möchte die Inhaberin der Tagespflege dem gesamten Betreuungsteam der Einrichtung danken, für das persönliche Engagement, die viele Zeit und die großartigen Ideen, die das Team in die Planung und Organisation der Tagesaktivitaten, Ausflüge und Feste investiert.

Viele der Besucher stimmen ihr zu und sagen, dass sie sich insbesondere durch die Leistung der Tagespflegeleitung in ihrer Tagespflege rundum wohl fühlen. „Das zeigt uns auch, dass unser Konzept stimmt. Wenn die ursprünglichen 16 Plätze nicht mehr ausreichen, werden wir langfristig unsere Kapazität anpassen und die Platzanzahl auf 20 - 24 Personen erhöhen“, sagt die Inhaberin Frau David.

Ihren zukünftigen Gästen gibt die Leiterin einen wichtigen Hinweis. „Viele Senioren haben Angst, dass ihr Geld für den Besuch der Tagespflege nicht ausreicht. Bitte, kommen Sie doch in jedem Fall bei Interesse zu uns. Es gibt bestimmt Möglichkeiten der Finanzierung, auf die der Laie auf Anhieb nicht kommt.“ Unsere Fahrt zur Tagespflege am Seddınsee beendeten wir bei einem schönen Kaffeeschmaus mit duftendem, selbstgebackenem Kuchen. Wir können allen, die sich mit dem Gedanken tragen, die Möglichkeiten einer Tagespflege zu nutzen, nur raten - schaut Euch die Räume der Tagespflege an, erlebt die ansprechende Wohlfhlatmosferare und genießt die herrliche Natur rund um die Einrichtung.

Telefonisch ist eine Terminabsprache unter der Rufnummer: 030 67894238 möglich.

www.tagespflege-am-seddinsee.de



Fröhliche Stunden am Ufer des Seddınsees



Ausflug in den Britzer Garten

alters Menschen, die gut betreut einen schönen Tag genießen können.“

Nach diesem schönen Ausflug erklärt die leitende Pflgefachkraft: „Jetzt im Sommer sind wir oft im angrenzenden Karolinenhofer Garten direkt am Ufer des Seddınsee. Die grüne Lunge von Berlin, die herrlichen Walden und weitläufigen Seen die die Schmockwitzer Senioreneinrichtung geradezu umzingeln, laden zu jeder Jahreszeit zu Spazierfahrten und oder Aufenthalt im Freien ein. Auch das Sommer- und das Erntedankfest, die für August und Oktober geplant sind, werden Höhepunkte für die Gäste der Seniorentages-

Was – Wann – Wo – Veranstaltungstipps

Samstag, 7. September, 15:00 Uhr

Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen lädt ein

„50 Jahre Fontaneforschung aus Sicht eines Herausgebers“
Dr. Gotthart Erler plaudert über seine Erfahrungen und Franziska Junge liest Texte aus dem in diesem Jahr beim Stapp Verlag Berlin erschienen Buch von Gotthart Erler „Hinterm Berg wohnen auch Leute“
Seminarraum III, DESY Zeuthen, Platanenallee 6
Dr. Hans-Jürgen Mende, Tel. 033762 / 21566

Donnerstag, 12. September, 18:30 Uhr

„Nur für Erwachsene“ –

Seminare zu Themen von Elternhaus und Schule

„AD(H)S, Ritalin, Sonderpädagogik, Wahrnehmung, Dyskalkulie, LRS, Konzentration... Wer sieht da noch durch? Was Eltern wissen sollten!“ mit der Diplom-Psychologin und Familientherapeutin Claudia Schulze
Mehrzweckraum der Sport- und Kulturhalle Zeuthen, Schulstraße 4
Tel. 033762 / 71987

Freitag, 13. September, 20:00 Uhr

Das Wirtshaus am See lädt ein

Jazz mit der „Dahme-River-Jazz-Band“ (Eintritt 9,50 EUR)
Schulzendorfer Straße 5-6, Tel. 033762 72366

Samstag, 21. September

9:00 - 13:00 Uhr

KiTa „Kinderkiste“ lädt ein: Kinderflohmarkt

Angeboten wird alles rund ums Kind wie Kleidung, Spielsachen, Bücher, Fahr- und Dreiräder. Die Schule hat einen Spielplatz, für Essen und Trinken ist gesorgt.
Grundschule am Wald, Forstallee 66, Anke Schinko, Tel. 033762 / 20262

10:00 - 16:00 Uhr

Die Kirchengemeinde Wildau lädt ein

Antik- und Trödelmarkt – alte Möbel, Geschirr, Hausrat, Bilder, Lampen, Spiele, Schallplatten, Bücher, CD's, DVD's u.v.m. Sachspenden werden gern entgegengenommen. Der Erlös dient der Erhaltung des Gemeindehauses der Kirchengemeinde Wildau. Sachspenden sind jederzeit willkommen!
Gemeindehaus an der Friedenskirche Wildau, Kirchstraße 1
Tel. 033762 92607

ab 14:30 Uhr

13. Zeuthener Jedermannslauf

Start/Ziel: Schulstraße

28./29. September

Dahme-Pokal

Volleyballturnier „Volleyball tut Deutschland gut“ 2013

Spielstätten: Zeuthen, Eichwalde, Wildau, Schulzendorf und Königs Wusterhausen. Auskünfte bei Rainer Stöwer unter 01776499730 bzw. 033762 865007.

Samstag, 5. Oktober, 15:00 Uhr

Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen lädt ein

Literatargespräch Oskar Wilde „Das Bildnis des Dorian Gray“

Gemeinde- und Kinderbibliothek,
Dorfstraße 22, Tel. 033762 / 93351

Montag, 7. Oktober, 19:00 Uhr

Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein

„Das Deutsche Pfarrhaus. Hort des Geistes und der Macht“

Dr. Christine Eichel gewährt Einblicke in das Thema, welches geistes- und sozialgeschichtlich von großem Interesse ist, insbesondere auch in Bezug auf Theodor Fontane.
Seminarraum III, DESY Zeuthen, Platanenallee 6
Dr. Hans-Jürgen Mende, Tel. 033762 / 21566

bis 11. Oktober

Jugendkunstmeile

Ausstellung „Wasser – lebensnotwendige Ressource – Schönheit der Natur!“

Schüler der Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau Zeuthen zeigen Werke des Kunstprojektes
Rathaus Zeuthen, Schillerstraße 1, Tel. 033762 / 753 500

bis 30. Oktober

Ausstellung Malwettbewerb „Mein Zeuthener See“

Der Malwettbewerb wurde anlässlich des ersten Tag der offenen Tür der Segelvereine im Juni ausgerufen. Kinder im Alter zwischen 6 und 13 Jahren konnten teilnehmen. Obwohl der Wettbewerb nur zwei Wochen stattfand, reichten 13 Kinder ihre Kunstwerke ein.
Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22
Tel. 033762 / 93351

Vorschau

Klassik-Populär im Seehotel Zeuthen

Sonntag, den 20. Oktober

Sonntag, den 1. Dezember

Die Konzerte beginnen jeweils 20:00 Uhr. Einlass ab 19:30 Uhr

Kostenloser Service

Starke Eltern in Brandenburg durch Elternbriefe

Der Arbeitskreis Neue Erziehung verteilt seit mehr als 50 Jahren die Elternbriefe bundesweit und in Berlin und Brandenburg seit einigen Jahren kostenlos. Die Elternbriefe enthalten alle wichtigen Informationen, die Eltern benötigen, um ihr Kind in seiner Entwicklung zu fördern und liebevoll zu begleiten. Sie helfen in manchmal schwierigen Situationen den Überblick zu behalten und geben Anregungen zur Lösung von Problemen, die in jeder Familie vorkommen können und zur Entwicklung gehören. Das inhaltliche Spektrum reicht von Themen wie Ernährung, Pflege, Gesundheit über verschiedene Entwicklungsbereiche (Motorik, Sprachentwicklung, kognitive Entwicklung, Sozialverhalten) bis hin zu Fragen der Alltagsorganisation. Die Briefe greifen unterschiedliche Lebenslagen und Familiensituationen auf: Fragen Alleinerziehender werden ebenso thematisiert wie die von Paaren, getrennt lebenden Müttern und Vätern oder Patchwork-Familien, Eltern mit wenig Geld oder besonderen Belastungen z.B. mit einem behinderten Kind werden angesprochen. Eltern werden ermuntert, sich miteinander auszutauschen, ge-

genseitig zu unterstützen und Unterstützung zu suchen. In den ANE-Elternbriefen finden sie Adressen und Ansprechpartner, die weiterhelfen.

Die Serie umfasst 46 Briefe von der Geburt bis zum achten Lebensjahr des Kindes. Sie sind kostenfrei und kommen einzeln, immer dem Alter des Kindes entsprechend, mit der Post zu den Eltern nach Hause. Dass Informationen und Anregungen immer zum richtigen Zeitpunkt und passend zu den Fragen kommen, die sich Eltern gerade stellen, sichert den Briefen erhöhte Aufmerksamkeit.

Interessierte Eltern können das kostenfreie Angebot über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e.V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, oder per Telefon 030-259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg gefördert.

*Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg*

Neues Unterkunftsverzeichnis

Tourismusverband bereitet Katalog für 2014/15 vor

Das neue Gastgeberverzeichnis für alle Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und weitere Anbieter im Dahme-Seenland ist in Arbeit. Rechtzeitig zur Messesaison im Herbst wird das neue Unterkunftsverzeichnis in großer Auflage für 2014/15 erscheinen und über Beherbergungsmöglichkeiten in der Region informieren. Hotels und Pensionen werden ebenso vorgestellt wie Ferienwohnungen, Campingplätze oder Feriensiedlungen. Auch Urlaub auf dem Hausboot wird wieder ein Kapitel in der Broschüre sein.

Jedes Haus wird mit Foto, Informationen zu Zimmern bzw. zum Angebot, Preisen, Ausstattung, Lage und Kontaktdaten vorgestellt.

Besonders gekennzeichnet werden alle Häuser, die sich an der Sterne-Klassifizierung des Deutschen Tourismusverbandes bzw. des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes e.V. (DEHOGA) beteiligt haben oder die Träger anderer Qualitätssiegel sind.

Bereichert wird das Heft durch eine regionale Übersichtskarte. Es liegt in den Touristinfor-



mationen der Region aus und wird auf zahlreichen Messen vertrieben. Alle Einträge sind auch im Internet sichtbar.

Gastgeber oder Vermieter, die Interesse an einer Aufnahme ihrer Beherbergungsstätte haben, können sich noch bis 20. September die entsprechenden Unterlagen auf der Internetseite www.dahme-seen.de herunterladen oder direkt mit Juliane Frank beim Tourismusverband unter Tel. 03375 252018 oder j.frank@dahme-seen.de Kontakt aufnehmen.

Seminar zur EU-Förderung

Für Ehrenamtliche und kommunale Entscheider

Basiswissen für ehrenamtlich Tätige – Europäische Fördermittel für Kommunen

Zielgruppe:

Ehrenamtlich tätige Bürger und Entscheidungsträger in Kommunen

Was Sie erwartet:

Im Seminar werden Grundkenntnisse der EU-Förderung und des Projektmanagements im kommunalen Bereich vermittelt. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, Projektideen in ihren Kommunen EU-Fördermittelrelevant zu bewerten, kommunalen Akteuren eine Grundorientierung zu geben und mit Hilfe der Ansprechpartner kleinere Projekte selbst auf den Weg zu bringen. Hinzu kommt ein Überblick von Strategien und bereits erfolgreichen internationalen Kooperationen.

Inhalte sind im Einzelnen:

1. Tag:

Einführung in die europäische Förderpolitik

- Kennenlernen und Austausch

bisheriger Erfahrungen im europäischen Kontext

- Aufbau der Europäischen Förderpolitik
- Ebenen der Förderung (europäisch, national, regional, kommunal)
- EU-Förderung – Herausforderung für Kommunen
- Strategien zur Internationalisierung von Kommunen (Praxisbeispiele, Standortmarketing, Städtepartnerschaften, Clusterförderung)

2. Tag:

Kommunalrelevante EU-Förderprogramme

- Bildung, Kultur, Jugend (Erasmus für alle)
- Umwelt, Energie, Gesundheit, Grenzüberschreitende Programme
- Anforderungen und Voraussetzungen für Institutionen
- Identifizierung eigener Themen
- Projektentwicklung
- Ansprechpartner und nützliche Links

Dauer:

2 Tage, jeweils 9:00 – 16:00 Uhr

Referent/in:

Christian H. Zache
Euro Project Guides Network

Termin und Ort:

27. und 28.09.2013 in Lübben (Spreewald)

Anmeldeschluss:

26.08.2013

Entgelt:

198,- Euro pro Teilnehmer/in
Im Seminarentgelt sind folgende Leistungen enthalten:

- Schulungsunterlagen (falls vom Dozenten bereitgestellt),
- ein Mittagessen, Kaltgetränke und Kaffee je Seminartag.

Ihre Fragen zu diesem Seminarangebot beantwortet Ihnen gern:
Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung – Körperschaft des öffentlichen Rechts –
Spreinsel 2, 15848 Beeskow
Daniela Riediger (Sachbearbeiterin Fortbildung)
Tel.: 03366 5208-23
Fax: 03366 520826
riediger@studieninstitut-beeskow.de